



Odenwald-Tauber-Ticker

**+++ Schach: Schmitts fahren zu den "Deutschen" +++ Dörlesberg: Spatenstich**

» mehr

**Weiter Spannung bei "unechter Teilortswahl":** Neues Kapitel mit der Übergabe der Unterschriften aus dem Bürgerbegehren an Verwaltung aufgeschlagen

## 1415 Bürger unterschrieben das Begehren



Walldürn. Ein neues Kapitel ist beim Thema "unechte Teilortswahl" in Walldürn aufgeschlagen, das in den letzten Monaten für jede Menge Sprengstoff gesorgt hatte. Nach der 19:16-Entscheidung des Gemeinderats am 30. November vergangenen Jahres, diese abzuschaffen, machten die Ortsteile ihr Versprechen wahr, ein Bürgerbegehren in die Wege zu leiten.

Damit haben sie die Möglichkeit geschaffen, das Blatt noch einmal wenden zu können - auch wenn die Änderung bereits in der Hauptsatzung der Stadt Walldürn erfolgt ist.

Am gestrigen Donnerstag nun überreichten die Ortsvorsteher Herbert Mühling (Altheim) und Heinrich Hennig (Glashofen) als Bürger der Stadt fristgerecht das entsprechende Unterschriftenpaket an die Verwaltung, vertreten durch Bürgermeister Markus Günther und Hauptamtsleiter Helmut Hotzy.

1415 Unterschriften - das sind rund 500 mehr als erforderlich - kamen in den letzten Wochen in den Ortsteilen und der Kernstadt zusammen, verkündete Hubert Mühling. Diese müssen jetzt formell überprüft werden, ob es sich in allen Fällen um wahlberechtigte Bürger Walldürns handelt, und dass keine Mehrfachunterschriften vorliegen, wie Hauptamtsleiter Helmut Hotzy erklärte.

Heinrich Hennig machte deutlich, dass die Bürger in allen Ortsteilen nach wie vor verärgert sind über das Vorgehen der Antragsteller zur Abschaffung der unechten Teilortswahl.

Diese sei nicht als das größte Problem der Stadt Walldürn anzusehen. "Da ist in anderen Bereichen mehr Engagement erforderlich", betonte Hennig.

Es bleibt spannend: Nimmt der Gemeinderat das Bürgerbegehren an, ist der Beschluss zur Abschaffung der unechten Teilortswahl wieder aufgehoben. Lehnt der Rat das Begehren mehrheitlich ab, kommt es zum Bürgerentscheid.

Möglicherweise schon in der nächsten Sitzung des Gemeinderats könnte sich zeigen, ob die von SPD, DCB, FWV und WAL herbeigeführte Entscheidung zur Abschaffung der unechten Teilortswahl Bestand haben wird. mira

Fränkische Nachrichten  
08. Januar 2010

---

**Adresse der Seite:** [http://www.fnweb.de/regionales/bu/wallduern/20100108\\_srv0000005255735.html](http://www.fnweb.de/regionales/bu/wallduern/20100108_srv0000005255735.html)